

Bitte mitzunehmen!

Westpreußischer

Verkehrswart

Heft Nr. 23

16. — 31. Dezember 1937

12. Jahrgang



Keine Weihnachtszeit ohne Adventsmütterchen

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 101

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 12422



**Erstes
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riefenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen=Annahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-A. III. Vj. 1937 9600. Pl. Nr. 2

Zu unserem Titelbild:

Keine Weihnachtszeit ohne Adventsmütterchen

Wenn am ersten Adventssonntage auf dem Friedrich-Wilhelm-Platz in Elbing die beiden riesigen Adventskränze in ihrer Lichterfülle erstrahlen und alle Wunderseligkeit der Weihnachtszeit einleiten, dann erlebt auch Elbing den immer wieder schönen alten Brauch, daß die Adventsmütterchen zum Sammeln von Gaben für die Elbinger Altersheime in die Häuser gehen. Sie sind selbst Insassen dieser Heime und freuen sich schon lange darauf, daß sie diesen Vorweihnachtsgang für ihre Kameraden und Kameradinnen antreten dürfen, die Krankheit oder Siechtum ans Bett fesseln.

Beinahe wäre dieser alte Brauch schon für immer verschwunden; denn zur Systemzeit wurde diese Sitte plötzlich verboten. Man hatte für solch altes Brauchtum eben kein Empfinden mehr. Daher atmete alles auf, als die neuen nationalsozialistischen Stadtväter diese vorweihnachtliche Sitte wieder zu Ehren brachten. Ganz Elbing freute sich darüber 1933, wie mit einmal die Adventsmütterchen aufs neue in unsere Häuser kamen. Wie treuherzig blickten die Augen dieser guten Altchen unter dem schutzenähnlichen Strohhut, der auf ein schwarzes Kopftuch gestülpt ist, hervor, wenn sie in ihrem silberweißen Haar an den Türen um Einlaß pochten. Ein großes, handgewebtes Laken über der Heimkleidung und ein Paar grobe, buntgestrickte Handschuhe vervollständigten den Anzug der lieben alten Frauen. An einem Arm den Gabenkorb und in der

anderen Hand die Blechbüchse, so wandern die braven Altchen bei Wind und Wetter von Haus zu Haus, nehmen Geld und Gaben an Äpfeln, Pfefferkuchen, Marzipan oder ähnlichen Weihnachtsleckereien mit dankerfülltem Herzen entgegen. Wenn dann alle diese Geschenke weihnachtlicher Nächstenliebe am Heiligen Abend in den Altersheimen zu stimmungsvoller Weihestunde an die Hospitalinsassen verteilt werden, so ist damit die zweite Freude zur ersten gesellt.

Diese erste wird nämlich immer das Erscheinen der Mütterchen in den Häusern der Volksgenossen bleiben. Wenn sie kommen, dann vertreten sie gewissermaßen den Nikolaus oder Ruprecht. Die Altchen hören sich bei ihren Hausbesuchen die Weihnachtsgedichte der Kinder an, nehmen mit ernstern Mienen Wünsche derselben entgegen und wissen in Häusern, wo nur Leid und Schmerz Mitbewohner sind, manch ein tröstendes Wort. Und kommen sie erst heim von ihren Gängen, dann wird die erste Freude noch größer; denn nun berichten sie ihren kranken und schwachen Heimkameradinnen von ihren Gabengängen. Alle freudig empfangenen Besuche erleben durch den Mund der Adventsmütterchen eine neue Auferstehung. Es ist etwas Anheimelndes, eine ungeahnte Kinderseeligkeit in diesem alten Elbinger Brauch, und wir sind froh und dankbar dafür, daß er wiederkam durch die rettende Tat des Führers, der auf seiner Fahne großer Menschenliebe auch den Satz: „Pflege alten Brauchtums“ geschrieben hat.

Hugo Olinski.

Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfehl't seine renovierten
Gasträume zum angenehmen
Aufenthalt, ebenso seine
neu eingerichteten Fremden-
zimmer . Erstklassige Küche

Treffpunkt

aller Sportler in Elbing

Cafe z. Tannenbergallee

Täglich: Künstler-Konzert
Jeden Donnerstag,
Sonnabend und Sonntag
Tanz
Vereinslokal des S. V.
Victoria e. V.

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (M&R), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Einlösung von Seedienst-Hinterlegungsscheinen im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing. Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle

Bahnhofsgelände, Eingang Westgiebel / Fernruf 2378. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898

• Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432

Haertel & Co., Außerer Mühlendam 95 — Telefon 3696

B. H. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627

A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845
Altes Kramerzunftshaus, Altdeutsche Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

Ihre besten Vertreter sind Ihre Drucksachen



*Von der persönlichen Besuchskarte bis zum
geschmackvollen Geschäftsbriefbogen –
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

Westpreußischen Zeitung

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordensschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Ramelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Pudor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damaskfestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaskfestraße — über die Königsberger- in die Bonensberger- (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing
e. V. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. An-
meldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintritts-
preis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und
Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.
Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwoch auch
von 15—17 Uhr

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße, Fernruf 3275.
Sehenswert wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockportal,
Kreuzgang Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 180 Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.
Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von
H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:
Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr.
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20,
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro
Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning,
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanei
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Forst-Besselfstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,
im Schiffe hölzernes Sternengewölbe Altar und Kanzel vom
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim
Küster, Forst-Besselfstr 29, werktäglich vom April bis Sep-
tember von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags
vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Gültig ab 3. Oktober 1937

Westpr. Verkehrsverbindungen (ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	541 2.3	D7 1.2.3	D17 1.2.3	808 2.3	309 2.3	118 2.3	547 2.3	W591 2.3	D1 1.2.3	315 2.3	545 2.3	329 2.3	D23 1.2.3	D3 1.2.3	W543 2.3	D5 1.2.3	S 543 2.3	D 802 2.3	551 2.3
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	23 27 23.43	—	—	—	—	—	—	9.03	—	—	—	10.38	13.02	—	16 37	—	—	—
Danzig ab	—	—	—	—	7.15	11.00	12.02	—	—	—	15.06	—	—	8.06	—	19 07	—	—	23 2	—
Marienburg an	455,7	—	5.36	5.54	9.02	2.02	3.35	15.09	—	—	16.40	—	—	19.01	19.13	20 41	21.40	—	—	0.16
Marienburg ab	—	5.27	5.46	6.08	7.04	7.49	9.15	12.25	13.57	15.19	15.45	17.00	19.02	→	19.28	21.18	21.32	21.49	22.19	—
Elbing an	484,7	5.56	6.07	6.29	7.34	8.17	9.45	12.53	14.29	15.40	16.0	17.28	19.32	—	19.49	21.42	22.00	22.08	22.47	0.33
Elbing ab	—	6.18	6.10	6.32	—	8.19	9.48	12.58	14.45	15.42	16.10	17.31	19.59	—	19.51	21.44	22.21	22.09	22.50	1.01
Königsberg Hbf. an	601,0	6.56	7.33	7.50	—	10.13	11.52	15.21	17.37	17.04	17.55	19.43	21.27	—	21.12	23.50	bis 23 18	bis 23 18	—	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

v. S. = an Werktagen vor Sonn- u. Feiertagen.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	546 2.3	D801 2.3	123 2.3	334 2.3	542 2.3	D6 1.2.3	D24 1.2.3	598 2.3	D4 1.2.3	306 2.3	314 2.3	316 2.3	D2 1.2.3	328 2.3	550 2.3	552 2.3	302 2.3	D 18 1.2.3				
Königsberg Hbf. at	0,	—	—	—	—	6.13	7.42	—	9.25	10.57	—	—	—	11.58	12.06	13.29	13.56	16.39	19.05	20.41	22.34	22.56	
Elbing an	116,2	—	—	—	7.00	8.55	9.02	—	11.58	12.16	—	—	—	13.59	14.32	14.40	16.09	18.51	21.31	22.37	23.57	0.17	
Elbing ab	—	5.02	—	—	7.05	9.16	9.04	—	12.23	12.18	13.07	14.02	14.49	14.42	17.41	18.53	21.41	22.43	0.00	0.19	—	—	
Marienburg an	145,2	5.33	—	—	7.41	9.49	9.24	—	12.52	12.40	13.35	14.25	15.18	15.02	18.10	9.22	9.21	23.07	0.23	0.42	—	—	
Marienburg ab	—	—	6.11	7.10	—	—	9.34	9.44	13.08	12.54	—	—	15.50	15.12	—	19.45	22.35	—	0.35	0.55	—	—	
Danzig an	601,0	—	7.07	8.57	—	—	—	—	10.37	14.47	—	—	17.36	—	—	21.27	0.20	—	—	—	—	—	
* Sichtvermerk nicht erforderlich.										19.16	—	—	—	21.04	—	—	—	—	—	—	—	7.30	7.46

Stett. Hbf.

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

km

0 38	6 22	8 07	9 55	13 15	13 52	15 24	19 27	22 16	0 0	ab Marienb.	an	5 54	7 36	9 12	12 21	14 34	18 55	21 10	0 22
1 01	6 46	8 26	10 17	13 38	14 18	15 44	19 46	22 36	13 8	Stuhm	—	5 37	7 19	9 54	12 03	14 16	18 36	20 52	0 01
1 38	7 19	8 55	10 45	14 12	14 47	16 16	20 16	23 06	38 5	an Marienw.	ab	5 10	6 41	8 23	11 36	13 40	18 04	20 20	23 25

W = nur Werktags

S = nur Sonntags

Marienburg—St. Eynau

D 207	D 208	D 209	D 210	D 211	D 212	D 213	D 214	D 215	D 216											
6 01	6 14	8 00	12 28	13 40	15 23	19 30	19 49	23 15	ab Marienburg	an	7 44	9 28	12 05	12 26	—	15 02	18 44	21 16	23 59	0 26
5 37	6 37	7 05	8 43	13 16	14 27	16 06	20 06	23 58	Riefenburg	—	7 03	8 56	11 23	11 52	13 45	14 21	18 02	20 45	23 19	23 49
5 47	—	7 16	8 53	13 26	14 36	16 15	—	20 47	Rosenberg	—	6 47	8 46	11 12	—	13 36	14 07	17 47	20 30	23 08	—
6 14	—	7 39	9 15	an	15 00	16 9	—	21 11	St. Eynau Stadt	—	6 24	8 23	10 46	—	—	13 44	17 24	20 07	22 46	—
6 18	7 06	7 43	9 18	—	15 03	16 42	20 34	21 14	an St. Eynau Bf.	ab	6 20	8 24	10 42	11 22	—	13 40	17 20	20 03	22 42	23 16

Marienburg—Malbenten—Allenstein

D 217	D 218	D 219	D 220	D 221	D 222	D 223	D 224	D 225	D 226											
—	—	—	7 04	9 33	13 42	15 34	—	19 56	23 20	—	0 0	ab Marienburg	an	7 30	—	14 40	17 16	21 49	23 05	
—	—	—	7 02	8 05	10 17	14 38	16 25	—	20 52	0 08	38 8	Malbenten	—	6 40	—	13 49	16 23	20 56	22 17	
—	—	—	7 28	8 30	10 37	15 02	16 51	19 25	21 15	—	23 36	Malbenten	—	6 11	6 29	10 09	13 26	15 42	20 23	21 53
6 16	—	—	7 46	8 56	10 59	15 22	17 10	19 42	21 34	—	23 54	Mohungen	—	5 53	6 13	9 53	13 09	15 21	20 02	21 32
7 18	—	—	10 01	11 48	16 22	18 12	—	22 36	—	—	113 7	an Allenstein	ab	—	—	8 35	12 10	14 00	18 50	20 28

Eisenbahn-Fahrtpreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Pf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Gil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere besondere Zuschläge erhoben.

Elbing — Güldenboden — Matbeuten — Mohrtaen — Alfenstein

		km														
6.00	6.18	8.19	13.50	15.50	18.22	22.36	0,0	ab	Elbing	an	7.31	8.55	11.04	14.24	17.59	22.55
6.14	6.29	4.30	14.04	15.04	18.36	22.51	12,5	an	Güldenboden	ab	7.14	8.40	10.49	14.09	17.45	22.40
6.46	←	8.44	14.19	16.05	18.42	22.54	—	ab	Güldenboden	an	7.11	8.26	10.48	14.08	17.39	22.31
6.58	—	8.56	14.31	16.18	18.56	23.07	21,4	ab	Pr. Golland	ab	7.00	8.13	10.37	13.56	17.27	22.20
7.26	—	9.22	14.57	16.45	19.23	23.34	39,4	an	Matbeuten	ab	6.30	7.45	10.10	13.30	17.00	21.52
7.28	—	10.37	15.02	16.51	19.25	23.36	—	ab	Matbeuten	an	6.29	7.24	10.09	13.25	15.37	21.49
7.46	—	10.59	15.22	17.10	21.34	23.54	52,3	ab	Mohrtaen	ab	6.13	7.07	9.53	13.09	15.21	21.32
an	—	11.48	16.22	18.12	22.36	an	97,6	an	Alfenstein	ab	—	6.04	8.35	12.10	14.00	20.28

in Mohrtaen umfassen.

Ofterode — Hohenstein

Elbing — Miswalde —

Riesenburg — Marienwerder

—	6.46	9.25	—	—	13.42	17.33	19.56	km	ab	Elbing	an	7.27	8.50	—	14.23	17.10	—	21.37	—	
—	7.41	10.12	—	—	14.31	18.16	20.43	34,2	an	Miswalde	ab	6.41	8.03	—	13.56	16.25	—	20.53	—	
6.08	7.59	—	—	—	16.25	—	22.25	—	ab	Miswalde	an	—	7.45	—	13.33	15.52	—	20.51	—	
6.54	8.40	—	—	—	17.12	—	23.17	32,0	an	Riesenburg	ab	—	7.03	—	12.50	15.00	—	20.07	—	
7.07	9.09	—	11.54	14.28	18.05	20.51	23.50	—	ab	Riesenburg	an	—	6.58	8.37	12.45	14.15	17.55	19.55	23.12	
7.35	9.42	—	12.22	15.00	18.39	21.3	0.18	53,0	an	Marienwerder	ab	—	6.28	8.07	12.18	13.43	17.25	19.26	22.44	
—	8.02	10.18	—	—	14.40	18.18	20.55	—	ab	Miswalde	an	6.37	7.56	—	13.30	16.10	—	20.34	—	
—	8.45	10.56	—	—	15.20	18.55	21.36	64,5	ab	Ofterode	ab	5.57	7.17	—	12.48	15.22	—	19.56	—	
—	9.02	11.14	—	—	15.37	19.11	21.53	75,9	an	Ofterode	ab	5.41	7.01	—	12.32	14.58	—	19.40	—	
7.36	—	11.28	—	14.34	—	19.35	—	—	ab	Ofterode	an	—	6.54	—	—	—	14.02	—	18.52	22.37
8.38	—	12.17	—	15.34	—	20.37	—	116,7	an	Hohenstein	ab	—	5.58	—	—	—	13.00	—	17.52	21.40

Marienburg—Ziegenhof

7.10	3.20	13.08	15.50	19.45	22.35	ab Marienburg	an	7.85	9.02	13.35	16.40	20.41
7.23	1.00	13.35	16.30	20.6	22.48	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.48	13.21	16.26	20.27
—	9.52	14.27	17.22	21.31	—	an Ziegenhof	ab	6.06	6.40	12.15	15.20	19.05

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

3.18	8.19	9.8	W 14.55	19.59	21.44	ab Elbing	an	7.10	8.55	11.58	14.32	21.31
5.50	9.00	11.29	15.28	21.14	22.18	ab Schlobitten	an	6.23	8.20	9.52	13.57	21.02
7.36	9.59	12.17	* 16.23	nur bis	nur bis	ab Wormditt	ab	5.41	7.38	9.06	13.15	* 20.19
—	11.45	14.24	21.40	Worm-	Heils-	ab Bisdorf	ab	—	5.51	—	9.44	16.55
—	12.29	nur bis	22.38	ditt	berg	an Rastenburg	ab	—	5.00	—	—	16.04
		Röffel										

W S

* = umsteigen in Heilsberg W = nur Werktags S = nur Sonntags

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich Wilhelm Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f. Elektrotechn. a. Platz
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz-u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige
Mittag- und Abendkarte
Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfleck stets fertig
Ältestes Spezialhaus am Platz
Wasserstr. 37 Tel. 2316
Elektrische Kühlanlagen
für Speisen u. Getränke

Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr
RM 1.00 0.80 0.60
Reichhaltige Tages- u. Abend-
karte · Gepflegte Getränke

**Gaststätte zum
„gemütlichen Ostpreußen“**

Elbing, Fleischerstraße 8
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

Kretschmann am Gerstentor

Wasserstr., Ecke Hl. Geist-Straße 65
Telefon 2524

Neuzeitlich eingerichtete
Fremdenzimmer mit Einzel-
und Doppelbetten zu soliden
Preisen.

Idyllisch am Hermann Ball-Äser
und Hafen sowie Verkehrsstraße der
Motorschiffe gelegen, weshalb Ruder-
Boote dem Publikum zur Ver-
fügung stehen.

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
an (nur Werktags) 8⁵⁵ 14⁵⁵ | ab (nur Werktags) 7⁰⁰ 13³⁰

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum
Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.40
Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.40, 17.00

Erläut. ab 1. Oktober 1937

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann Elbing—Trunz—Neukirch—Höhe—Solkemit

km	Stationen		W		S		W		S		W		*
	ab	an	W	S	W	S	W	S	W	S	W		
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	ab	7.10	9.00	13.40	13.40	16.00	19.15	19.15	19.15	19.15	23.30	
12,5	Trunz		7.37	9.27	14.07	14.07	16.27	19.42	19.42	19.42	19.42	23.57	
20,5	Neukirch-Höhe	an	7.54	9.44	14.24	14.24	16.44	19.59	19.59	19.59	19.59	0.10	
20,5	Neukirch-Höhe	ab	7.55	9.45	—	—	14.2	16.45	20.00	—	—	—	
28,0	Solkemit	an	8.10	10.00	—	—	14.40	17.00	20.15	—	—	—	
		Anschluß an die Gaffnerbahn †, den Autobus †† in Solkemit											
			††	† 11.02									
			9.05	†† 10.10									

Solkemit—Neukirch—Höhe—Trunz—Elbing

km	Stationen		W		S		W		S		W		*
	ab	an	W	S	W	S	W	S	W	S			
0,0	Solkemit Markt	ab	—	9.00	11.00	—	17.40	17.10	20.25	—	—	—	
7,5	Neukirch-Höhe	an	—	9.14	11.14	—	17.54	17.24	20.39	—	—	—	
7,5	Neukirch-Höhe	ab	7.00	9.15	11.15	14.30	18.00	17.25	20.40	0.20	0.20	0.20	
15,5	Trunz		7.20	9.35	11.35	14.50	18.20	17.40	20.55	0.35	0.35	0.35	
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	7.50	10.00	12.00	15.15	18.50	18.10	21.25	0.55	0.55	0.55	
		W-Verkehrs, S-Sonn u. Feiertags, † Gaffnerbahnananschluß, †† Autobusananschluß.											
		* Verkehrt nur am Donnerstag, dem 7. 10., 4. 11., 2. 12. 1937, 6. 1., 3. 2., 3. 3. und 7. 4. 1938.											

Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Wissumfreier Autobusverkehr Elbing-Danzig-Zoppot

Postkraftwagenverkehr Elbing-Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	18.50
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.07
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.00
an Elbing Postamt	9.09	15.17	21.54

Sahpreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rück-
fahrt RM 5,00; Sonntags-Rückfahrkarte RM
4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Sahplan

der Schnellkraftpost Zoppot-Elbing-Königsberg (Pr)

7.10	18.40	ab Zoppot, Kurhaus . . . an	12.40	0.10
7.40	19.10	ab Danzig 5, Bahnhof . . . ab	12.10	23.40
9.45	21.15	ab Elbing, Postamt . . . ab	10.05	21.35
9.50	21.20	an Elbing, Bahnhof . . . ab	10.00	21.30
10.00	21.30	ab Elbing, Bahnhof . . . an	9.50	21.20
11.30	23.00	ab Königsberg (Pr) Hbf. ab	8.20	19.50
11.45	23.15	an Königsberg Nordbf. ab	8.00	19.30

Sahpreis für eine einfache Fahrt von Elbing nach: Königsberg
RM 5,70; Danzig RM 3,10; Zoppot RM 3,40; Hin- und Rück-
fahrt Elbing-Danzig RM 5,00; Elbing-Zoppot RM 5,45

Gültig ab 25. August 1937

Kraftwagenverkehr Elbing-Dörbeck-Lenzen-Solkemit

Zeritag	Seeritag	Seeritag	Seeritag	Seeritag	Seeritag	Seeritag	Seeritag	Seeritag	Seeritag	Seeritag	Seeritag	Seeritag		
7.55	9.00	13.15	13.30	15.35	18.30	Zäglisch	ab Elbing Passfuherbf. an	7.45	8.35	10.05	11.10	15.05	16.55	18.15
8.20	9.25	13.40	13.55	16.00	18.55	■ Dörbeck x . . . ↗	7.20	8.10	9.40	10.45	10.45	14.40	16.30	17.50
8.30	9.35	13.50	14.05	16.10	19.05	↳ Lenzen x . . . ↘	7.10	8.00	9.30	10.35	10.35	14.30	16.20	17.40
—	—	—	—	—	19.15	↳ Netmannsfelde	6.55	7.45	—	—	—	—	—	—
8.45	9.50	14.05	—	—	—	↳ Ladinen x	††	††	9.15	10.20	—	—	—	17.25
8.55	10.00	14.15	—	—	—	↳ Solkemit Markt ■	—	—	9.05	10.10	—	—	—	17.15
—	—	14.20	—	—	—	an Solkemit Bahnhof ab	—	—	—	—	—	—	—	17.10

× = Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpalte eine Zeit angegeben ist. † = S. 11. B. = Anschluss nach Elbing. †† = S. 11. B. = Anschluss von Elbing

Elbing

Groß-Gaststätte „Zum Stadtgarten“ gegenüb. d. Post mit d. herrl. Stadtpark

Cafés und Konditoreien

Guttemplerhaus, Altholfr. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage Tel 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetur 2, Tel. 2596

Konditorei Teute, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. N ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561	Zimmer von 2 RM	aufwärts,	
		Doppelbett von 4 RM.	aufwärts.

2. I n n e n s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	" 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr. Wilh. = Platz 19	" 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rabchen, Johannisstraße 13,	Tel. 3591	2.50-3.00	5.00-6.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr 26	" 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr 37	" 2520	2.00	4.00
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junferstraße 61	" 2677	1.85	3.70
Brauer's Gaststätten, Junferstr. 24/25	" 3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26	" 2233	2.50	5.00
Haus des Handwerks, Spieringstr. 10	" 2089	2.50	5.00
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedetur. 15/16	" 3674	2.00	4.00

Kretschmann, am Gerstentor, Wasserstr.

Ecke Heil. Geist- = Straße 65, „ 2524 1.00-2.50 2.50-4.50
und Touristenbetten von 1.— RM an

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorfstr. 31, Tel. 325

Begründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Ausflugsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

Sehenswürdigkeiten Das Schloß, ein Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burgranlage mit Remtern und Kreuzgängen geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüchellosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzaushaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Weipr. Abstammungsdenkmal (11. 7 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Rotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Tanzig Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland u w (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weifenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Mar uardt u a. Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dankster erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienchrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dankster, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenberg bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weifenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschne, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Rospiß, Rachelshof und Rehohof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1805

Dt. Eylau

Einwohner
14 000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geferichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Rowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm, Wrangelpfatz mit Kriegerdenkmal; Schloßpfatz mit Weberdenkmal; Krausepfatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmpfatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturmbau; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prächtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheort der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818 Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland Empfehlungswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehbof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

Lastwagen $1\frac{1}{2}$ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten

Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1938 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Ungarn und Italien an.**

Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte — Meißner
Glas — Temde Holzbeleuch-
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 23

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel

Kaffee-Groß-Rösterei

Fischerstr. 22 Tel. 2533

Hotel Rabchen

Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt
Wasser, sowie Reichs-
telefonanschluß in jedem
Fremdenzimmer
Modern eingerichtete
Auto - Einzel - Boxen

*Verlangen Sie in
allen Lokalen die*

*„Westpreußische
Zeitung“*

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

040286

